

# Antrag auf Wohngeld (Lastenzuschuss)

Erstantrag      Wiederholungsantrag      Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer, soweit bekannt
Bewilligungsbeginn

## Angaben zur Überprüfung des Wohngeldanspruchs bei Änderung der Verhältnisse

Adresse der Wohngeldstelle

Eingangsstempel der Wohngeldstelle
Sprechzeiten

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen!

**Wichtige Hinweise:**

**Ausschluss vom Wohngeld:** Ausgeschlossen vom Wohngeld sind Empfänger von folgenden **Transferleistungen:**

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch und Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch, Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder anderen Hilfen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören.

wenn bei der Berechnung der Leistung Unterkunftskosten berücksichtigt wurden.

Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Ermittlung des Bedarfs bzw. der Leistung, für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt wurden und für Personen, deren Leistungen auf Grund einer Sanktion weggefallen sind. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde.

**Allgemeines:** Wohngeld ist ein vom Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird nur auf Antrag gezahlt, entweder als Mietzuschuss für den/die Mieter/in oder als Lastenzuschuss für den/die Eigentümer/in, jeweils für den eigengenutzten Wohnraum. Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, hängt von der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Wohnkostenbelastung ab.

**Stellen Sie den Antrag bitte rechtzeitig, denn Wohngeld wird grundsätzlich nur vom Beginn des Monats an gewährt, in dem der Antrag eingegangen ist.** Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben. Füllen Sie den Antrag bitte in Druckschrift aus und kreuzen Sie Zutreffendes an.

Eine Verweigerung von Angaben kann zu einer Versagung des Wohngelds führen. Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.

Die Fragen in den grauen Feldern müssen Sie bei Wiederholungsanträgen nur beantworten, wenn gegenüber dem vorangegangenen Antrag eine Änderung eingetreten ist.

**Hinweis:** immer wenn Sie dieses Zeichen sehen, benötigen wir einen Nachweis zu Ihren Angaben.

- Sie können einen Antrag auf Wohngeld in der Form des Lastenüberschusses stellen, wenn Sie Eigentümer eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind oder in Kürze werden und es nicht um eigengenutzten Wohnraum handelt. Dem Eigentümer steht der Erbbauberechtigte gleich.

Die Antragsberechtigung bezieht sich auf den von Ihnen (eigen)genutzten Wohnraum, wenn Sie dafür die Belastung aufbringen. Wohnraum sind Räume, die vom Verfügungsberechtigten zum Wohnen bestimmt und hierfür nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung tatsächlich geeignet sind. Bewohnen Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus, gemischt genutzten Gebäude, Geschäftshaus oder Ein- bzw. Zweifamilienhaus, das neben dem Wohnraum in solchem Umfang Geschäftsräume enthält, dass nicht mehr von einem Eigenheim gesprochen werden kann, kann Wohngeld in der Form des Mietzuschusses in Betracht kommen. Ein solcher Antrag auf Mietzuschuss ist mit gesondertem Formblatt "Antrag auf Wohngeld" zu stellen. Sind mehrere Familienmitglieder Eigentümer des Wohnraums, so ist nur das Familienmitglied mit den höchsten Einnahmen antragsberechtigt. Haben mehrere Personen, die nicht Familienmitglieder in Sinne des Wohngeldgesetzes sind, gemeinsam Eigentum begründet, so können sie nur getrennt Wohngeld beantragen.

**Antragsteller/in**

Familienname, ggf. Geburtsname, frühere Namen		Vorname		Geschlecht männlich      weiblich		Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer			PLZ	Ort		Telefon (mit Vorwahl)	

**nur ausfüllen, wenn für eine andere als die oben genannte Wohnung Wohngeld beantragt wird**

Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer		PLZ	Ort		Telefon (mit Vorwahl)	
--	--	-----	-----	--	-----------------------	--

**Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz?**      nein      ja, bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldstelle vorlegen

ledig	verheiratet seit	verwitwet seit	geschieden seit	dauernd getrennt lebend seit
Beamter/in	Angestellte/r	Arbeiter/in	Rentner/in	Pensionär/in
Auszubildende/r	Student/in	Selbstständige/r	arbeitslos	sonstige/r Nichterwerbstätige/r
Ich bewohne	ein Eigenheim	eine Eigentumswohnung	eine Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts	
	eine Kleinsiedlung	eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle	eine landwirtschaftliche Vollerwerbsstelle	

<b>2 In dem Wohnraum wohnen nachfolgende Familienmitglieder und Mitbewohner/innen in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft (z. B. Lebensgefährte/in):</b>					
Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname		Geschlecht	Geburtsdatum	Transferleistung beantragt/emplangt/weggefallen auf Grund von Sanktionen	Verhältnis zum/zur Antragsteller/in (Art der Verwandtschaft / Schwägerschaft / Partnerschaft)
1	Antragsteller / Antragstellerin	—	—	nein ja	—
2		männlich weiblich		nein ja	
3		männlich weiblich		nein ja	
4		männlich weiblich		nein ja	
5		männlich weiblich		nein ja	
6		männlich weiblich		nein ja	
7		männlich weiblich		nein ja	
8		männlich weiblich		nein ja	

▶ Familienmitglieder sind der/die Antragsteller/in und dessen/deren Ehegatte/Ehegattin, Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern, Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Schwiegereltern, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin und deren Kinder sowie Neffen und Nichten des Ehegatten. Familienmitglieder und Mitbewohner/innen sind hier anzugeben, wenn sie mit dem Antragsteller eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, das heißt, wenn sie eine Wohnung gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen. **Transferleistungen** siehe unter "**Wichtige Hinweise**" auf S. 1.

<b>3 Wohnen in Ihrem eigengenutzten Wohnraum noch sonstige Personen, die nicht unter Nr. 2 angegeben wurden?</b>				
nein	ja, folgende	3.1 Mieter/in .....	Personenzahl	
		3.2 sonstige/r Mitbewohner/in .....	Personenzahl	

<b>4 Wohnen Sie oder ein anderes Familienmitglied vorübergehend nicht in der o. g. Wohnung?</b>		
nein ja, folgende		
Familienname, Vorname	Dauer der Abwesenheit (von - bis)	Grund
Familienmitglieder, die vom Haushalt vorübergehend abwesend sind, werden bei der Berechnung des Wohngeldes weiterhin berücksichtigt. Das kann z. B. für Studierende, Auszubildende, Seeleute, Häftlinge und andere zutreffen.		

<b>z. B. Sterbeurkunde</b>	<b>5 Ist ein Familienmitglied, das zu Ihrem Haushalt gehörte, innerhalb der letzten 24 Monate verstorben?</b>			<b>nein</b>	<b>ja</b>
	Familienname, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Sterbedatum		
	<b>Sind Sie nach dem Tod des Familienmitglieds umgezogen?</b>			<b>nein</b>	<b>ja</b>
	<b>Haben Sie in die Wohnung nach dem Tod des Familienmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?</b>			<b>nein</b>	<b>ja</b>
	Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Einzugsdatum		
▶ Familienmitglieder zählen zum Haushalt, wenn sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen und nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind. Ausschluss siehe unter "Wichtige Hinweise" auf Seite 1.					

<b>z. B. Sterbeurkunde</b>	<b>6 Besitzen Sie oder ein anderes zu Ihrem Haushalt rechnendes Familienmitglied ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Landes, das nicht Mitglied der Europäischen Union ist?</b>				
	nein	ja, bitte weisen Sie nach, dass Sie sich berechtigt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.			

**7 Einnahmen**

Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen nach § 10 Abs. 2 WoGG.

Tragen Sie bitte die Einnahmen aller unter den Nummern 2 und 4 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein. Es sind grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum (in der Regel zwölf Monate ab der Antragstellung) zu erwartenden Einnahmen anzugeben. Lassen sich verlässliche Aussagen über Ihre im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen nicht machen (z. B. bei erheblichen Schwankungen der Einnahmen), sind die Einnahmen der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung anzugeben.

Einmalige Einnahmen sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.

<b>Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen</b> →	Antragsteller/in	Name	Name	Name
<b>Einnahmen aus</b>	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)	Betrag (EUR)
nichtselbständiger Arbeit				
 geringfügiger Beschäftigung				
selbständiger Arbeit/Gewerbe				
Kapitalvermögen in jeder Höhe (z. B. Zinsen)				
Vermietung und Verpachtung				
Landwirtschaft				
Renten aller Art (auch Betriebsrenten)/Pensionen				
Unterhaltsleistungen				
Kinder- und Jugendhilfe im Sinne des Wohngeldgesetzes				
Arbeitslosengeld/Unterhaltsgeld				
Krankengeld/Verletztengeld/Krankentagegeld				
Mutterschaftsgeld/Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld				
Transferleistungen (siehe unter "Wichtige Hinweise" auf S. 1)				
BAföG/Berufsbildungsbeihilfe/Ausbildungsgeld/Stipendien				
Sachleistungen				
<b>Sonstige Einnahmen, die bisher noch nicht genannt wurden:</b>				
Art				
Art				
<b>Werbungskosten</b>				
Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. Höhere Aufwendungen, erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten und Werbungskosten für steuerfreie Einnahmen müssen Sie uns nachweisen.			*(bitte unten Betrag eintragen und Nachweise	
* Nachzuweisende Werbungskosten (Betrag)				
<b>Abgaben/Beiträge</b>				
Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommens-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken- oder Rentenversicherungsbeiträge bezahlen, da diese zu einem erhöhten Pauschalabzug führen (bitte Zutreffendes ankreuzen):				
Lohn-/Einkommensteuer				
gesetzliche Krankenversicherung				
gesetzliche Rentenversicherung				
 Auch freiwillige Beiträge zu einer Krankenversicherung oder zur Altersvorsorge können zu einer Erhöhung des Pauschalabzuges führen, wenn Sie nicht bereits gesetzlich kranken- oder rentenversichert sind.				
Freiwillige Beiträge (Beitrag/Monat)				
Lebensversicherung (Beitrag/Monat)				

8	<b>Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer anderen zu Ihrem Haushalt gehörenden Person in den nächsten zwölf Monaten verringern oder erhöhen?</b>				nein	ja
	Name, Vorname		Datum der Veränderung	Betrag pro Monat	Grund der Veränderung	

9	<b>Erhalten Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person Kindergeld?</b>				nein	ja
	für die unter Nr. 2 des Antrags angegebenen Kinder		Nr. 2 Ziff.	und für die weiteren, nicht im Haushalt lebenden Kinder		Anzahl
Höhe des Kindergeldes für alle Kinder (Betrag im Monat)						Betrag

10	<b>Zahlen Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt?</b>				nein	ja
	Wer?(Name, Vorname)	Für wen? (Name, Vorname, Verwandtschaftsverhältnis, Anschrift)		Betrag pro Monat	Grund *)	
*) Bitte zutreffenden Buchstaben oben unter "Grund" eintragen a) Die Person ist zur Ausbildung auswärts untergebracht. b) Die Person ist ein geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte. c) Die Person ist eine sonstige Person, die nicht zum Haushalt zählt.						

11	<b>Sind Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person</b>			
	Name, Vorname	schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von	häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des SGB XI	Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
		v. H.	nein    ja	nein    ja
		v. H.	nein    ja	nein    ja
		v. H.	nein    ja	nein    ja
Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist in der Regel durch Vorlage eines Bescheides (z.B. Bescheid über den Bezug von Pflegegeld) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Vorlage des Markenzeichens "H" im Schwerbehindertenausweis erfolgen.				

12	<b>Welche der folgenden Leistungen erhalten oder beantragen Sie oder eine andere zu Ihrem Haushalt gehörende Person?</b>	
	anderweitig Wohngeld (z.B. besonderen Mietzuschuss vom Sozialamt oder Wohngeld für eine andere Wohnung) Ausbildungsbeihilfe nach Heimkehrergesetz oder Bundesentschädigungsgesetz Mietbeiträge nach dem Bundesumzugkostengesetz	

<b>13 Angaben zum Wohnraum</b>	
Seit wann bewohnen Sie den Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen (Tag des Einzugs)?	Datum
Wann ist der Wohnraum bezugsfertig geworden?	Jahr
Wurde der überwiegende Teil des Wohnraums nachträglich unter wesentlichem Bauaufwand ausgebaut oder erweitert?	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>
Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert (Sozialer Wohnungsbau)?	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>
Der Wohnraum ist ausgestattet mit Bad oder Duschaum	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>
Sammelheizung (Etagen-, Zentral- oder Fernheizung)	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>
Als Sammelheizungen gelten auch Elektrospeicheröfen (Nachtstromspeicherheizungen), Gasöfen, Mehrraumheizungen sowie zentral versorgte Öl-Einzelheizungen, wenn die Wohn- und Schlafräume des Wohnraums angeschlossen sind.	
<b>Die Gesamtfläche</b> (einschl. z. B. Nutzfläche evtl. vorhandener Geschäftsräume) <b>des unter Nr. 1 angegebenen Objekts beträgt</b>	m <sup>2</sup>
davon sind an andere Personen unentgeltlich überlassen	m <sup>2</sup>
davon sind an andere Personen entgeltlich (vermietet) überlassen	m <sup>2</sup>
davon ausschließlich gewerblich, beruflich oder nicht als Wohnraum genutzt	m <sup>2</sup>
<b>Mein eigengenutzter Wohnraum beträgt</b>	m <sup>2</sup>
Wer ist Eigentümer/Eigentümerin oder Miteigentümer/Miteigentümerin des Wohnraums?	Antragsteller/Antragstellerin
und/oder (Name, Vorname, Anschrift)	

<b>14 Besteht für den eigengenutzten Wohnraum Mietverträge mit Mitbewohnern oder wird eigengenutzter Wohnraum vermietet?</b>																					
Haben Mitbewohner in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft (z. B. Lebenspartner/in) oder sonstige Mitbewohner einen Mietvertrag unterschrieben?	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>																				
Erhalten Sie von einem/einer Mitbewohner/in in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft oder einem/einer sonstigen Mitbewohner/in ein Entgelt für die Benutzung/Überlassung von Wohnraum?	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>																				
Haben Sie eigengenutzten Wohnraum vermietet?	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>nein</span> <span>ja</span> </div>																				
Die Fläche des vermieteten Wohnraums beträgt:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">m<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Betrag</td> <td></td> </tr> </table>		m <sup>2</sup>	Betrag																	
	m <sup>2</sup>																				
Betrag																					
Die Bruttoeinnahmen aus der Vermietung betragen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%; height: 20px;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Betrag</td> </tr> </table>		Betrag																		
	Betrag																				
Darin enthalten sind folgende Vergütungen:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 20%;">1. Heizung</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">nein</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">ja</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Betrag</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2. Warmwasser</td> <td style="text-align: center;">nein</td> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: right;">Betrag</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3. Voll-/Teilmöblierung</td> <td style="text-align: center;">nein</td> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: right;">Betrag</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4. Sonstige Leistungen</td> <td style="text-align: center;">nein</td> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: right;">Betrag</td> </tr> </table>		1. Heizung	nein	ja	Betrag		2. Warmwasser	nein	ja	Betrag		3. Voll-/Teilmöblierung	nein	ja	Betrag		4. Sonstige Leistungen	nein	ja	Betrag
	1. Heizung	nein	ja	Betrag																	
	2. Warmwasser	nein	ja	Betrag																	
	3. Voll-/Teilmöblierung	nein	ja	Betrag																	
	4. Sonstige Leistungen	nein	ja	Betrag																	

<b>15 Angaben zur Ermittlung der Belastung aus Kapitaldienst und Bewirtschaftung</b>						
Für das Gebäude/die Wohnung ist folgende jährliche Belastung aus Fremdmitteln (z. B. Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete Lasten des Grundstücks) aufzubringen:						
Darlehenszweck	Gläubiger	Ursprünglicher	Restbetrag	Zinsen	Tilgung	Lfd.

<b>16</b>	<b>Ist ein Fremdmittel eine Festgeldhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen ist?</b>			
Für welches Fremdmittel				
Wie hoch ist die jährliche Prämie?			Betrag	
<b>Leisten Sie Bausparbeiträge, deren angesparter Beitrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?</b>				
Für welches Fremdmittel				
In welcher Höhe jährlich?			Betrag	
<b>Ist ein Fremdmittel zur Ersetzung oder Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen worden?</b>				
– Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist. – Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt worden ist.				
Restbetrag/Ablösebetrag des ersetzten/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung			Betrag	
Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung			Betrag	
<b>Für das Gebäude / die Wohnung habe ich folgende weitere jährliche Aufwendungen:</b>				
Laufende Bürgschaftskosten			Betrag	
Erbbauzinsen			Betrag	
Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen in folgender Art (Jahresbetrag)			Betrag	
Grundsteuer			Betrag	
Verwaltungskosten			Betrag	
Nutzungsentgelt			Betrag	
<small>Ein Nutzungsentgelt kommt insbesondere bei Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen, Eigentumswohnungen und Wohnungen in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts in Betracht. Aus dem Nutzungsentgelt bestreitet der Verkäufer bis zur Übertragung des Eigentums oder der Verwalter die Ausgaben für den Kapitaleidienst und die Bewirtschaftung. Soweit Belastungen aus dem Kapitaleidienst oder aus der Bewirtschaftung an anderer Stelle angegeben sind, ist hier nur die weitere Belastung aus der Bewirtschaftung einzutragen.</small>				
Wärmelieferungskosten (z. B. Fernheizung) insgesamt			Betrag	
daran beträgt der Grundpreis (Kapitalkosten, Abschreibung, Verwaltungs- und Instandsetzungskosten) einschließlich der Mehrwertsteuer			Betrag	
<b>Seit wann bringen Sie die Belastung für das Gebäude / die Wohnung auf?</b>			(Tag, Monat, Jahr)	
<b>Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Aufwendungsdarlehen, Zins- oder Annuitätzuschüsse, Eigenheimzulage oder andere Leistungen Dritter, z. B. vom Arbeitgeber/Arbeitgeberin ?</b>				
<b>Von wem, ab wann und in welcher Höhe monatlich?</b>				
Name, Vorname		Anschrift (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort)	Datum	Betrag

<b>17</b>	<b>Falls Sie einen Teil der Gesamtfläche des Gebäudes/der Wohnung anderen entgeltlich überlassen (z. B. Vermietung) haben, machen Sie bitte die folgenden Angaben:</b>		
		<b>Betrag</b>	
Höhe der monatlichen Gesamtmiete einschließlich Nebenkosten:		Datum der letzten Mietfestsetzung	
<b>In der monatlichen Gesamtmiete sind enthalten:</b>			
Nebenkosten (z. B. Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Grundsteuer, allgemeine Beleuchtung, Schornsteinfeger)		nein ja	
Kosten für Garage/Stellplatz		nein ja	
Kosten der Zentralheizung/Fernheizung		nein ja	

<b>17</b>	Kosten für Warmwasser/Fernwarmwasser	nein	ja	
	Vergütung für Möblierung      vollmöbliert      teilmöbliert	nein	ja	
	Vergütung für Kühlschrankbenutzung	nein	ja	
	Vergütung für Waschmaschinenbenutzung	nein	ja	
	Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken	nein	ja	
	Strom/Gas	nein	ja	
	Gewerbliche/Berufliche Nutzung	nein	ja	
	Sonstige Nebenkosten	nein	ja	
<b>Angaben zu Garagen / Nebengebäuden / Anlagen / bauliche Einrichtungen</b>				
<b>Gehören zu dem Gebäude / der Wohnung Garagen?</b>			Anzahl der	
Anzahl der anderen zum Gebrauch überlassenen Garagen			Anzahl der Garagen	
Monatliches Entgelt für Garagen			Betrag im Monat	
<b>Haben Sie weitere Teile des Grundstücks oder dazugehörige Nebengebäude, Anlagen oder bauliche Einrichtungen anderen zum Gebrauch überlassen (siehe Nr. 14)?</b>				
Bezeichnung				
Monatliches Entgelt für die Gebrauchsüberlassung			Betrag im Monat	

<b>18</b>	Das Wohngeld wird auf das nachstehend genannte Konto des <b>Antragstellers / der Antragstellerin</b> überwiesen.		
<b>Bankverbindung</b>			
Kontonummer	Bank	Bankleitzahl	
<b>Name und Anschrift des Kontoinhabers, falls abweichend von Antragsteller/in</b>			
Name, Vorname			
Anschrift			
Die Überweisung Ihres Wohngeldes ist nur möglich, wenn die Angaben zur Bankverbindung vollständig sind.			

<b>Erklärung</b>	<p><b>Erklärung</b></p> <p>Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter den Nummern 2 und 4 aufgeführten Familienmitglieder und anderen Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.</p> <p>Mir ist bekannt, dass Wohngeld nur berechnet werden kann, wenn der Antrag vollständig und richtig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Außerdem ist mir bekannt, dass Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind (z. B. Einkommens- und Mietänderungen, Umzug - auch innerhalb eines Hauses, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen - siehe unter "Wichtige Hinweise" auf Seite 1), unverzüglich der Wohngeldstelle mitgeteilt werden müssen und auf Grund fehlender Angaben zu viel gezahltes Wohngeld zurückbezahlt werden muss.</p> <p>Ich nehme zur Kenntnis, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen Daten automatisiert verarbeitet werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und die §§ 25 und 35 Wohngeldgesetz. Zur Vermeidung missbräuchlicher Inanspruchnahme von Wohngeld ist ein regelmäßiger Datenabgleich nach § 37b Wohngeldgesetz, auch in automatisierter Form, zulässig. Die Daten werden auf Grund des § 35 Wohngeldgesetz ohne Namen für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet.</p>	
	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

# Als Nachweise für den Wohngeldantrag werden beigelegt:

## a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

Verdienstbescheinigungen - einschließlich Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen oder vergleichbar geeignete Nachweise

aktuelle Rentenbescheide oder letzte Rentenänderungsmitteilung

### Nachweise über den Bezug von

Arbeitslosengeld/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld/Krankengeld nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) - jeweils letzte Bescheide

Übergangsgeld nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) / Verletztengeld nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) / Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) – jeweils letzte Bescheide

Unterhaltsleistungen mit Angaben über deren Art und Höhe sowie über die begünstigten Personen

Bei Bezug von Ehegattenunterhalt: Nachweis, dass der Versteuerung zugestimmt wurde (Anlage U zur Einkommensteuererklärung)

Fördermittel aus Stipendien - jeweils letzter Bewilligungsbescheid

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder Leistungen der Berufsausbildungsbeihilfe nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - jeweils letzte Bescheide

Unterhaltshilfe – jeweils letzte Bescheide

Leistungen der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – jeweils letzte Bescheide

Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe - jeweils letzte Bescheide

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz - jeweils letzte Bescheide

Nachweis der Einnahmen aus Vermietung/Untervermietung

### Nachweis bei Veranlagung zur Einkommensteuer/für erhöhte Werbungskosten

Bei erwerbsbedingten Kinderbetreuungskosten: Rechnungen **und** Zahlungsnachweise

letzter Einkommensteuerbescheid

Vorauszahlungsbescheid

letzte Einkommensteuererklärung

## b) sonstige Nachweise zur Einkommensermittlung

### Nachweis über

eine Schwerbehinderung

eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 Elftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) - Soziale Pflegeversicherung

die Eigenschaft als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes

Kindergeld oder vergleichbare Leistungen - jeweils letzte Bescheide oder z. B. Kontoauszug

die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Personen

Notarielle Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltstitel, Unterhaltsbescheid

Beitragszahlung zu einer privaten / freiwilligen Krankenversicherung

Beitragszahlung zu einer privaten Lebensversicherung für Personen, **die nicht gesetzlich rentenversichert sind.**

## c) zum Nachweis der Belastungen

Formblatt "Bescheinigung über die Annahme von Fremdmitteln" oder vergleichbare Nachweise

Nachweis über die Höhe der Grundsteuer und der Verwaltungskosten an andere

Bescheinigung über laufende Aufwendungen

Nachweis über Erträge aus der Überlassung von Räumen und Flächen an andere

## d) Nachweise zum Objekt

Wohnflächenberechnung

Eigentumsnachweis (z. B. Kaufvertrag, Grundbuchauszug, Grundsteuerbescheid)

## e) Sonstiges

Bei der Einreichung des Antrages beim Bürgermeisteramt (nicht vom Antragsteller/in ausfüllen)		
Bürgermeisteramt		Eingangsstempel des Bürgermeisteramtes
Telefon (mit Vorwahl)	Telefax (mit Vorwahl)	
Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin		
Die Angaben im Antrag stimmen mit den Daten im Melderegister		überein                      nicht überein (siehe Bemerkungen)
Bemerkungen		
Der Antrag wird an die auf Seite 1 angegebene Wohngeldstelle weitergeleitet.		
Ort, Datum		Unterschrift